

„Spitalaustritt und Nachsorgelösung im Zeitalter der Fallpauschalen“

Datum:

Kürzel Mitarbeiter/in:

Fragebogen für den Sozialdienst

Zuerst möchten wir uns bedanken, dass Sie sich einige Minuten Zeit genommen haben, diesen Fragebogen auszufüllen. Nachfolgend finden Sie einige Fragen zu einer Patientin/einem Patienten, welche(r) austreten wird/ausgetreten ist. Im Zentrum stehen Fragen zu Ablauf und Zeitpunkt des Austritts, um einen Einblick in die Abläufe im Spital zu erhalten. Ausserdem soll analysiert werden, ob es bestimmte Einflussfaktoren gibt, die die Austrittsplanung beeinflussen und welche dies sein könnten.

Fallnummer:

Bitte machen Sie ein Kreuz auf der Skala oder kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen an!

1) Wie war der Austrittszeitpunkt gewählt:

- **aus Sicht des Arztes (wird durch den Sozialdienst beurteilt)?**

zu früh genau richtig zu spät weiss nicht

- **aus Sicht des Patienten (falls bekannt)?**

zu früh genau richtig zu spät weiss nicht

- **aus Sicht des Sozialdienstes (z.B. Platz in Institution vorhanden oder nicht)?**

zu früh genau richtig zu spät weiss nicht

1.1) Differenz (in Tagen) zwischen möglichem/gewünschtem Austrittstermin aus Sicht des Arztes und effektivem Austrittszeitpunkt:

.....

weiss nicht

2) Hat die Austrittsplanung bereits vor Spitaleintritt begonnen?

Ja Nein

3) Wie verlief die interprofessionelle Kommunikation:

- mit dem Arzt bezüglich der Austrittsplanung?

0

3

6

sehr schlecht

sehr gut

- mit der Pflege bezüglich der Austrittsplanung?

0

3

6

sehr schlecht

sehr gut

4) War der Patient mit dem Austrittszeitpunkt einverstanden?

 Ja Nein weiss nicht

Wenn nein, warumnicht?

5) Waren die Angehörigen mit dem Austrittszeitpunkt einverstanden?

 Ja Nein weiss nicht

Wenn nein, warumnicht?

6) Gab es Probleme/Konflikte mit dem Patienten bezüglich des Austritts?

 Ja Nein

6.1) Falls ja, welche?

 mit der Kostengutsprache mit der Finanzierung will den Betrag nicht zahlen fehlende finanzielle Ressourcen mit der Platzfindung in einer Institution Patient wünscht andere Platzierung als vorgeschlagen bei einem Familienmitglied/Angehörigen mit medizinischen Komplikationen (z. B. Verzögerung des Austrittes) aufgrund des pflegerischen/therapeutischen Aufwandes, der nach Austritt benötigt

wird

„Spitalaustritt und Nachsorgelösung im Zeitalter der Fallpauschalen“

mit nicht ausreichenden/fehlenden familiären Ressourcen (z. B. Austritt erst am
Wochenende, wenn Angehörige Zeit haben)

Andere (bitte nennen):

7) Gab es Probleme/Konflikte mit den Angehörigen bezüglich des Austritts?

Ja Nein

mit der Kostengutsprache

mit der Finanzierung

wollen den Betrag nicht zahlen

fehlende finanzielle Ressourcen

mit der Platzfindung

in einer Institution

Angehörige wünschen andere Platzierung/Lösung als vorgeschlagen

bei einem Familienmitglied/Angehörigen

aufgrund medizinischer Komplikationen

aufgrund vom pflegerischen/therapeutischen Aufwand nach Austritt

Andere (bitte nennen):

8) Gab es zeitliche Verzögerungen aufgrund von anderen Problemen?

Ja Nein

8.1) Falls ja, welche?

medizinische Komplikationen

verzögerte/abgelehnte Kostengutsprache

kein Platz in Institution

fehlende Ressourcen in der Spitex

familiäre Verfügbarkeit/Ressourcen von Angehörigen (z.B. Abholzeitpunkt)

hoher oder komplexer pflegerischer/therapeutischer Aufwand (z.B. VAC-
Verbandswechsel, Stoma, parenterale Ernährung, PICC etc.)

Andere (bitte nennen):

„Spitalaustritt und Nachsorgelösung im Zeitalter der Fallpauschalen“

9) Was hätte bezüglich des Austritts/der Austrittsplanung Ihrer Meinung nach anders laufen können/sollen?

10) Wäre der Patient für ein persönliches Interview geeignet (kognitiv/Persönlichkeit)?
(eigene Einschätzung auf Grund der Zusammenarbeit; noch keine Einverständniserklärung notwendig)

Ja Nein

11) Platz für weitere Kommentare:

Herzlichen Dank für die Teilnahme!